

Wir laden ein zum Abschluss unseres Zyklus:

„Gesellschaft ohne Vertrauen?“

Das Forum soll dazu dienen, Fragen aufzuspüren und sie zu formulieren. In der Diskussion suchen wir nach Erkenntnis: Nach den Ursprüngen des Denkens, des Seins und Werdens; der Stellung des Menschen im Universum; dem Zusammenhang von Dingen und Vorgängen in der Welt und dem Sinn des Lebens. Kein Disput also, niemand will andere überzeugen. Vielmehr wollen wir fragen und weiter fragen. Jede Antwort dient nur als Impuls für die nächste Frage. Gemeinsam wollen wir so Vorurteile überwinden und die Vernunft schulen. Viel Wissen bedeutet nämlich noch nicht Verstand! Deshalb ... kommt, lasst uns laut denken!

Wegweiser zum Gartensaal

Eisenbahn	Frankfurt-Königsteiner Bahn (12) bis Bahnhof Kelkheim Stadtmitte
Bus	Linien 804, 806, 807 bis Rathaus
Auto	Parkplätze direkt am Rathaus Zufahrt über Gagering

Ansprechpartner:

Philosophieforum Kelkheim e.V.

Andreas Fornefett
Rossertstraße 16
D-65779 Kelkheim
Telefon: 06198 34 97 48
Andreas.Fornefett@t-online.de

Kulturreferat der Stadt

Dr. Beate Matuschek
Gagering 6
D-65779 Kelkheim
Telefon: 06195 80 38 50
kultur@kelkheim.de



Philosophieforum
Kelkheim e.V.

Kommt,
lasst uns laut denken!

11. Dezember 2005

Gartensaal des Rathauses
Gagering 6 in Kelkheim

Der Rand einer Gesellschaft

Vereinsprogramm des Jahres 2005

Themen und Referenten im Überblick

23. Januar	Kommunikation mit allen Sinnen Dr. Klaus Dumpert
13. Februar	Im Anfang, war da Information? Prof. Dr. Thomas Görnitz und Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer
6. März	Informationsbegriffe von heute PD Dr. Peter Eisenhardt
17. April	Einstein: Zeit ist eine Illusion! Prof. Dr. Fritz Siemsen
20. April Abendvortrag	Überlebensstrategien der Ameise Dr. Klaus Dumpert
29. Mai	Evolution und Psyche Jens Römer
26. Juni	Mensch und Zufall Hans-Jürgen Reinhart
10. Juli	Sinnfrage zwischen Vernunft und Glaube Prof. Dr. Siegfried Wiedenhofer
21. August	Gedankenexperimente Andreas Fornefett
11. September	Das Tier und sein Mensch Heiko Elzenheimer
23. September Schillertage	Friedrich Schiller Prof. Dr. Hubertus Mynarek
24. September Schillertage	Leibniz, Schiller u. Maria Stuart PD Dr. Frank Linhard und Phil Brunner
25. September Schillertage	Die ästhetische Theorie und das kantische Denken Schillers Dieter Dorth
9. Oktober	Von Mensch zu Mensch Prof. Dr. Joseph Schuster
13. November	Gesellschaft versus Gemeinschaft Dr. Bernhard Mehner

Sonntag, 11. Dezember 2005, 11.00 Uhr
Gartensaal des Rathauses, Gagernring 6 in Kelkheim

Referent: Christian Heinrich,

Theaterpädagoge, Regisseur, Ecole International de Theatre Brüssel.

Moderation: Andreas Fornefett, Philosophieforum

Der Rand einer Gesellschaft

Um was geht es? Vor dem aktuellen Hintergrund der Unruhen in Paris stellt Christian Heinrich sein neues Theaterprojekt: „Gewalt und Ohnmacht“ vor. Wir lernen die Beteiligten kennen und ihre Beziehungen zueinander: Wer von ihnen übernimmt für seine Aktivität bzw. Passivität die Verantwortung oder sucht bei anderen die Schuld? Die Politiker wiegeln ab, das Problem sei doch nur „marginal“. Sie meinen damit, es sei unbeachtlich, nur eine Lappalie. Tatsächlich bedeutet „marginal“ jedoch: am Rande, an der Grenze liegend; oder auch: zwischen zwei Entscheidungsmöglichkeiten fallend. Womit das heruntergespielte, „nur“ Marginale seinen eigentlichen Stellenwert ganz ungewollt erfährt.

Eintritt: 5,- Euro (inkl. Gebäck und Getränke); Schüler und Studenten: frei.
Veranstalter: Stadt Kelkheim, Kulturamt und Philosophieforum Kelkheim e.V.

Alle Teilnehmer sind darüber hinaus eingeladen zur „Midissage der nackten Wahrheit“ um 16.00 Uhr im Rothschildsaal des Zauberbergs:

Leben und Schicksale aus dem Bereich der Randgruppen

Sie werden von Betroffenen persönlich vorgetragen. Im Anschluss ist eine weitere Diskussionsrunde vorgesehen, die ebenfalls Andreas Fornefett, Philosophieforum, moderieren wird.

Veranstalter der Midissage im Rahmen seiner Ausstellung vom 1. – 18. Dezember ist der Künstlerkreis Kelkheim e.V.